



Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 28. Januar 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-03-0002

AG Umweltgerechte Landwirtschaft - „Greening“ in Wiesbaden koordinieren

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 21.01.2014**

Im Rahmen der Reform der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP) treten demnächst mit den „Greening“-Vorgaben für die Flächenzahlungen an Landwirte (Cross Compliance) neue Verpflichtungen zur Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft in Kraft. Betriebe mit mehr als 15 Hektar Ackerfläche müssen dann auf fünf Prozent der Flächen ökologische Vorrangflächen (ÖVF) einrichten. Die Liste der hierfür möglichen Maßnahmen umfasst sowohl Nutzungsextensivierungen als auch u.a. die Anlage ungenutzter Brach- und Blühstreifen. Die Umsetzung in hessisches Landesrecht wird im Laufe des Jahres 2014 erwartet.

Gleichzeitig wird auf Landesebene am „Hessischen Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen (HALM)“ gearbeitet, das das bisherige „Hessische Integrierte Agrarumweltprogramm (HIAP)“ ersetzen wird. Mit dem Programm werden freiwillige Agrar-Umweltmaßnahmen finanziell gefördert.

Für den Erhalt der Artenvielfalt und den Erholungswert der Wiesbadener Kulturlandschaft ergeben sich große Chancen, wenn solche ökologischen Aufwertungsmaßnahmen sinnvoll koordiniert und im Rahmen eines Gesamtkonzepts so umgesetzt werden, dass die landschaftsplanerischen und naturschutzfachlichen Ziele der LHW bestmöglich unterstützt werden. Hierfür ist eine rechtzeitige und regelmäßige Abstimmung zwischen den örtlichen Landwirten, der kommunalen Umwelt- und Landwirtschaftsverwaltung und dem Amt für Ländlichen Raum (ALR) erforderlich.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

eine Arbeitsgruppe „Umweltgerechte Landwirtschaft“ unter Beteiligung der kommunalen Fachämter, der örtlichen Landwirtschaft und des Amtes für den Ländlichen Raum ins Leben zu rufen mit der folgenden Zielsetzung:

- regelmäßige Treffen (mindestens zwei Mal jährlich),
- Information und Fortbildung für Landwirte zu den neuen „Greening“-Vorgaben der EU sowie zum neuen Hessischen Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen (HALM) und ggf. weiteren Förderprogrammen für Agrar-Umweltmaßnahmen,
- Abstimmung von Einzelmaßnahmen mit den landschaftsplanerischen und naturschutzfachlichen Zielsetzungen (z.B. Biotopvernetzung, Artenschutzmaßnahmen etc.) der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Beschluss Nr. 0021

Der Antrag ist abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .2014

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .2014

Dezernat IV
Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister